

Das Projekt GAP zum Internationalen Tag der Pflegenden

**Gute Arbeitsbedingungen in der Pflege zur
Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf (GAP)**

Ein Projekt der Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege

12.05.2026

- 1) Hintergrund und Ziel
- 2) Coaching im Projekt
- 3) Was haben Einrichtungen konkret gemacht?
- 4) Ko-Finanzierung der Projektkosten
- 5) Vorteile für teilnehmende Einrichtungen
- 6) Anmeldung zum GAP-Projekt!

Ziel

Bundesweite Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Pflegeeinrichtungen hinsichtlich **Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf**



Coaching von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen durch **Coaches** mittels des Einsatzes von **Leitfäden**

Aktueller Stand:

- 64 Coaches bundesweit
- 25 Coaching-Themen (Leitfäden)

Aktueller Stand:

- 800 teilnehmende Einrichtungen
- Über 400 abgeschlossene GAP-Projekte mit tollen Erfolgen

2) Coaching-Themen

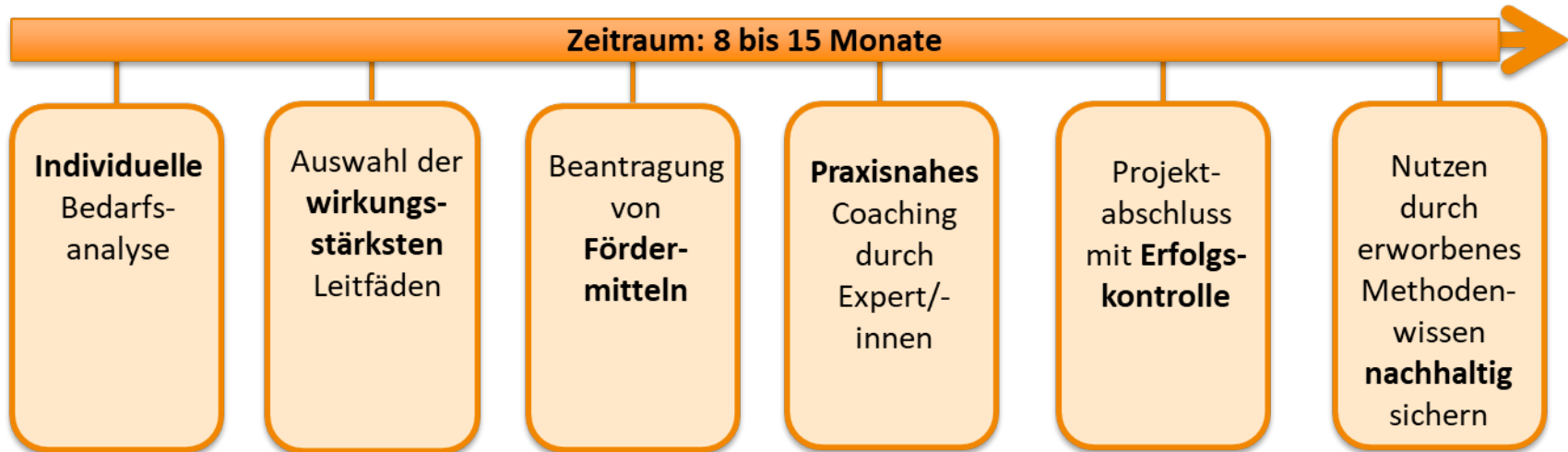
I: Arbeitszeit- u. Dienstplangestaltung	II: Kommunikation mit Beschäftigten	III: Personalentwicklung, Qualifizierung, Führung	IV: Kommunikation mit Kunden	V: Familienfreundliche Unternehmenskultur
Arbeitszeitorganisation	Verbesserung der Information und Kommunikation	Personalgewinnung	Beschwerde-management	Familienfreundliche Unternehmenskultur
Dienstplannerstellung	Besprechungen im Arbeitsalltag optimieren	Personalentwicklung	Kommunikation schwierige Pflege- und Betreuungssituationen	Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung
Urlaubsplanung	Fallbesprechungen / Qualitätszirkel	Mitarbeitergespräch (versch. Lebensphasen)	Information Angehörige / Pflegebedürftige	Unterstützung der Pflegeverantwortung (Angehörige)
Überstundencontrolling	Übergabe	Einarbeitung (nach Elternzeit)		Mobiles Arbeiten
Pausen	Fehlermanagement / Fehlerkultur	Fort- und Weiterbildung		Elternzeitmanagement
<div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> * Um Tipps und Hinweise zu PeBeM ergänzt </div>		<div style="border: 2px solid red; padding: 5px;"> Qualifikationsmix </div>		
		<div style="border: 1px solid blue; padding: 5px;"> Aufbau betriebliche Gesundheitsförderung* </div>		

* Nicht förderfähiger Leitfaden (Zusatzmaterial)

2) Die fünf häufigsten Coaching-Themen



2) Beratungsprozess



3) Was haben Einrichtungen konkret gemacht?

In unserem GAP-Projekt haben wir...

... die **Kommunikation und Zugänglichkeit von Informationen** verbessert.



Problem: Informationsverluste sowie sprachliche Barrieren in der internen Kommunikation

Das haben wir umgesetzt:

- systematisierte Informationskanäle, wie einem wöchentlichen Newsletter über ein digitales Tool
- Monitore in Umkleiden & Pausenräumen mit Informationen in einfacher Sprache
- Ein Online-Format mit der Geschäftsführung, in der Fragen beantwortet werden

vollstationäre Einrichtung im städtischen Raum
(mehr als 300 Mitarbeitende)

3) Was haben Einrichtungen konkret gemacht?

In unserem GAP-Projekt haben wir...

... für eine **sichere Dienstplanung** gesorgt, was zu einer verbesserten Mitarbeitendenzufriedenheit und einer **wirtschaftlichen Stabilisierung** des Pflegedienstes geführt hat.

 **Problem:** Hohe Belastung durch häufiges Einspringen sowie wirtschaftliche Herausforderungen

Das haben wir umgesetzt:

- Neustrukturierung der Arbeitsorganisation und der Dienstplangestaltung
- Eine wirtschaftliche Optimierung der Tourenplanung
- Erstellung eines Ausfallkonzeptes, sowie eine verbesserte Pausenregelung
- Eine Reduktion von Teildiensten

ambulante Einrichtung im ländlichen Raum

Fördermittelrichtlinie § 8 Abs. 7 SGB XI:

- Ko-Finanzierung von **50 % der Projektkosten** (maximal 7.500 €)
 - Höhe der Eigenkosten hängen von dem Beratungsumfang des Coachs ab (ca. ab 2.600 € bis max. 7.500 € jährlich möglich).
 - Vorteil für **kleine Einrichtungen** mit bis zu 25 in der Pflege und Betreuung tätigen Mitarbeitenden: bis zu **70%ige Ko-Finanzierung** der Projektkosten (maximal 10.000 €)
 - Höhe der Eigenkosten hängen von dem Beratungsumfang des Coachs ab, (ca. ab 1600 bis max. 4.300 € jährlich möglich).
- Die Fördermittel stehen **jährlich** zur Verfügung.



5) Vorteile für teilnehmende Einrichtungen



Bedarfsanalyse vor Ort und Auswahl einrichtungsindividueller Leitfäden



Unterstützung bei der **Beantragung** von weiteren **Fördermitteln**



Erhöhung **Attraktivität** für bestehende UND neue Mitarbeiter/-innen aus der Pflege

Individuelle zeitliche und finanzielle Gestaltung des Projekts



Aufbau nachhaltiger interner **Problemlösungskompetenz**



Schaffung einer **familienfreundlichen Unternehmenskultur**



Projektnachhaltigkeit durch Angebote und Austausch innerhalb eines **Einrichtungsnetzwerkes**

6) Anmeldung zum GAP-Projekt!

Hintergrund und Ziele **Akteure** **Pflegeeinrichtungen** **Coaches** **Aktuelles** **Kontakt**

Interessensbekundung Pflegeeinrichtung

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

Name der Einrichtung*

Straße*

PLZ* Ort*

Bundesland*

Vorname Ansprechpartner/in*

Nachname Ansprechpartner/in*

E-Mail Ansprechpartner/in*

Telefon Ansprechpartner/in*

Eine Teilnahme käme für uns frühestmöglich ab folgendem Datum in Frage:

Jahr Teilnahme

Monat Teilnahme

Es handelt sich vorwiegend um folgende Einrichtungsart

Unsere Einrichtung verfügt über eine Anzahl von Mitarbeitern in der Pflege von

Eine Anmeldung für interessierte
Einrichtungen weiterhin möglich.
www.gap-pflege.de





Die Bevollmächtigte
der Bundesregierung
für Pflege

GAP
GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN IN DER PFLEGE
Vereinbarkeit von Pflege - Familie - Beruf

Vielen Dank!

Geschäftsstelle GAP

Internetadresse: www.gap-pflege.de

E-Mail: info@gap-pflege.de

Telefon: +49 40 2540 7877 (Mo. bis Fr.: 8.00 Uhr - 15.00 Uhr)